



Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Bautzen / wudawa wyši měščanosta města Budyšin

Bundesprogramm „Zukunft Revier“: Stadtverwaltung reicht 20 Projekte ein

Ende Oktober erreichte die Stadtverwaltung eine kurzfristige Nachricht der Sächsischen Staatskanzlei. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Revier“ erhält die Lausitz in einer ersten Ausschüttung Fördergelder in Höhe von 17,2 Millionen Euro. Die Stadt Bautzen hat dazu 20 Projekte eingereicht.

Bei der angekündigten Summe handelt es sich um die erste Zuwendung aus dem Bundesprogramm „Zukunft Revier“. Die Fördergelder fließen in Sofortmaßnahmen, die dazu beitragen sollen, den bevorstehenden Strukturwandel zu bewältigen. Lausitzer Kommunen waren aufgerufen, sich mit Projekten um eine Förderung zu bewerben, die schon in den kommenden drei Jahren umgesetzt werden können. Dazu hat die Stadtverwaltung Bautzen eine Liste mit 20 Sofortmaßnahmen erarbeitet. Amtsleiter und Bürgermeister wählten etatfreie Projekte aus, die im Zuge des Strukturwandels zur Attraktivitätssteigerung der Region beitragen sollen.

Im Fall einer Förderung müsste die Stadt Bautzen für umgesetzte Maßnahmen lediglich 10 % Eigenanteil leisten. Die außergewöhnlich hohe Förderquote von 90% macht das Programm für Kommunen extrem attraktiv. Die Stadtverwaltung Bautzen priorisiert zunächst sechs Projekte, für deren Umsetzung im mittelfristigen Haushalt insgesamt Kosten in Höhe von ca. 10 Millionen Euro veranschlagt sind.

Auf Grundlage des Entwurfes des „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ vom 30. August 2019 wurde definiert, welche Vorhaben förderfähig sind. Dazu zählen Maßnahmen, die dem Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur dienen, im Bereich Verkehr ange-



Die Talsperre Bautzen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Naherholungsziel entwickelt. Die zahlreichen Besucher benötigen eine gut ausbaute Infrastruktur. Damit diese zügig bereitgestellt werden kann, hat die Stadtverwaltung gleich zwei Maßnahmen eingereicht, die den Stausee betreffen: Die Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage sowie den Ausbau des Parkplatzes. Foto: Tobias Ritz

siedelt sind (ausgenommen Straßenausbau) oder der öffentlichen Fürsorge zur Verbesserung wirtschaftsbezogener Standortbedingungen gelten (z. B. Ausbau von Einrichtungen für Kinder). Zu beachten war außerdem, dass bereits 2020 bzw. 2021 mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden muss und diese spätestens bis Juni 2023 abzuschließen sind.

Im Rahmen des Strukturwandels gilt es, bestmögliche Bedingungen für die nachfolgenden Generationen zu schaffen. Dass die Kindertagesstätte „Friedrich Schiller“ umgebaut und erweitert wird, gehört folgerichtig zu den festen Vorhaben der Stadtverwaltung. Dafür sind mittelfristig 2,6 Millionen Euro im Haushalt eingeplant. Da das Bauvorha-

ben den Förderrichtlinien entspricht, ist sie auf dem „Wunschzettel“ der Stadtverwaltung ganz oben zu finden.

Zu den sechs Projekten, denen die Stadtverwaltung Priorität einräumte, gehört auch der Ausbau des Parkplatzes auf der Schliebenstraße. Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses plant die Verwaltung, das Vorhaben in den kommenden Jahren für rund 750.000 Euro zu realisieren. Da hierfür nicht mit einer finanziellen Unterstützung zu rechnen ist, würde eine Förderung aus dem Bundesprogramm die Stadtkasse erheblich entlasten. Für die Erschließung des Gewerbegebietes Süd fallen sogar Kosten in Höhe von 4,5 Millionen Euro an, für die sich die Verwaltung eine Unterstützung im Rahmen des Strukturwandelprogramms wünscht. Priorität besitzt für die Stadtverwaltung auch die Entwicklung der Talsperre. Hier wird in den kommenden Jahren eine öffentliche WC-Anlage errichtet, auch der Parkplatz wird ausgebaut – Maßnahmen, die ebenfalls eine Förderung erhalten sollen.

Um den Strukturwandel bewältigen zu können, muss die Stadtverwaltung über eine technische Infrastruktur verfügen, die aktuellen und künftigen Anforderungen gerecht wird. In diesem Bereich besteht Nachholbedarf. Somit werden in den nächsten Jahren Investitionen in das Datennetz der Stadtverwaltung erforderlich. Auch hierfür erhofft sich die Stadt eine finanzielle Unterstützung.

Nachdem die Vorschläge der einzelnen Kommunen zunächst beim Landratsamt Bautzen gebündelt wurden, wird die Sächsische Staatskanzlei in den kommenden Wochen entscheiden, welche Projekte gefördert werden.

Alexander Ahrens: „Das macht mich zornig“

In der Nacht zum 5. November brannten auf dem Gelände der Bautzener Hentschke Bau GmbH mehrere Fahrzeuge. Etwa 30 Kräfte der Bautzener Berufsfeuerwehr sowie der Ortswehren Stiebitz und Bautzen-Mitte waren ab etwa 2.00 Uhr für ca. 2 Stunden mit zwei Trupps im Einsatz. Hinweise auf vorsätzliche Brandstiftung verdichteten sich sehr schnell. Oberbürgermeister Alexander Ahrens zeigte sich in den Stunden nach der Tat über die Vorkommnisse entsetzt:

„Das Geschehen verurteile ich auf das Äußerste. Es macht mich zornig, mit ansehen zu müssen, dass hier ein europaweit tätiges Bautzener Unternehmen gewaltsam angegriffen wird. Über die Hintergründe der Tat lässt sich freilich im Augenblick nur mutmaßen. Doch Gewalt ist in meinen Augen ein Mittel erbarmungsloser Schlichtheit, seiner Meinung Ausdruck zu verleihen. In der Firma Hentschke Bau leisten Bautzenerinnen und Bautzener täglich hervorragende Arbeit, die meinen höchsten Respekt und meine Anerkennung abverlangt. Ich hoffe, dass die Spezialisten der Polizei den Fall bei aller gegebenen Sorgfalt schnellstmöglich aufklären und die Täter überführen können.“

Sanitäranlagen am Rathaus werden saniert

Die öffentlichen Toiletten im Rathaus werden renoviert. Aus diesem Grund bleibt die Anlage vom 12. bis zum 22. November geschlossen. Wenn der 636. Bautzener Wenzelsmarkt am 29. November beginnt, stehen die Toiletten wieder zur Verfügung.

Bautzener erinnern an die Reichspogromnacht

Der Arbeitskreis „Begegnung mit dem Judentum“ des Bischof-Benno-Hauses Schmochtitz lädt anlässlich der Pogromnacht von 1938 zu einer Gedenkveranstaltung ein. Sie findet am Sonnabend, dem 9. November, 10.00 Uhr, auf dem Jüdischen Friedhof in Bautzen statt.

Die Gedenkrede hält Frau Dr. Ingrid Heyser vom Sprecherrat der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten Sachsen e.V.

(VVN-BdA). Die Stadt Bautzen wird durch Dr. Robert Böhmer, Bürgermeister für Finanzen, Ordnung, Bildung und Soziales, vertreten. Ebenfalls am 9. November wird um 19.00 Uhr zu einer Gedenkandacht in das Kloster „St. Klara“ Bautzen in der Klosterstraße 6 eingeladen.

Am 9. November 1938 initiierten die Nationalsozialisten ein Pogrom gegen die Juden. Synagogen, Geschäfte und Wohnungen wurden dabei zerstört oder

verwüstet, hunderte Menschen getötet und zehntausende in Konzentrationslager verschleppt.

Auch in Bautzen wurden Menschen jüdischen Glaubens, gewaltsam aus ihren Wohnungen geholt, durch die Stadt getrieben und gedemütigt. Die Wohnungen, Geschäfte und die Betstube der Juden in der Töpferstraße 35 wurden zerstört. Wenige Tage später wurden mehrere Männer verhaftet und in das Pogromsonderlager Buchenwald verschleppt.

Jetzt anmelden zur Seniorenweihnachtsfeier

Alle Jahre wieder – lädt Oberbürgermeister Alexander Ahrens die Seniorinnen und Senioren der Stadt Bautzen zu einer Weihnachtsfeier ein. Karten für die Traditionsveranstaltung werden ab dem 18. November ausgegeben.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, dem 4. Dezember, statt. Von 15.00 bis 18.00 Uhr wird es in der Mehrzweckhalle „Am Schützenplatz“ bei Stollen und Kaffee gemütlich. Der Einlass erfolgt bereits ab 14.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auf der Bühne dürfen die Gäste unter anderem Nachwuchstänzer der Abteilung Tanzen des MSV Bautzen 04 begrüßen. Weihnachtliche Stimmung kommt beim gemeinsamen Singen auf. Außerdem soll der Nachmittag eine Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt zur Seniorenweihnachtsfeier ist wie in den vergangenen Jahren frei. Zur besseren Planung sind dennoch Eintrittskarten erforderlich. Diese sind zu den folgenden Zeiten im Bautzener-Bürger-Service, Innere Lauenstraße 1, erhältlich:

Montag, 18. November
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 19. November
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 21. November
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 22. November
8.30 bis 12.00 Uhr

Schwerstgehinderte Personen und Rollstuhlfahrer können von Fahrdiensten abgeholt und nach Hause gebracht werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ab 18.15 Uhr stehen allen Gästen Busse für die kostenlose Heimfahrt bereit.



Bei Kaffee und einem köstlichen Stück Stollen kommt in der Mehrzweckhalle „Am Schützenplatz“ weihnachtliche Stimmung auf. Foto: Stadtverwaltung

Wie geht es weiter mit den Garagen am Spreebad?

In den vergangenen Wochen wurde in der Öffentlichkeit über die Zukunft der Garagengemeinschaft „Am Spreebad“ diskutiert. Dabei kam es wiederholt zu missverständlichen Aussagen. Um die Fakten darzustellen, traf sich Dr. Robert Böhmer am 24. Oktober mit Vertretern des Stadtrates sowie der Garagengemeinschaft „Am Spreebad“. Im Anschluss positionierte sich der Bürgermeister für Finanzen, Ordnung, Bildung und Soziales:

„Es wundert mich schon, welche Wellen die Stadtratsanfrage zur Garagengemeinschaft „Am Spreebad“ geschlagen hat. In der Verwaltung befassen sich inzwischen mehrere Mitarbeiter mit einem Thema, das derzeit keine drängende Relevanz besitzt. Wie wir bereits bei der Beantwortung der Anfrage deutlich gemacht haben, planen wir derzeit keine Veränderung in der Garagengemeinschaft. Im städtischen Haushalt sind mittelfristig keine Mittel

für einen etwaigen Abriss vorgesehen. Das heißt: In absehbarer Zeit wird sich für die wenigen Mieter der einen betroffenen Garagenzeile nichts ändern.

Richtig ist, dass wir in der Anfrage perspektivische Überlegungen geäußert haben. Die Parkplätze am Spreebad reichen mitunter nicht für alle Badegäste aus. Darauf wurden wir in der Vergangenheit von verschiedenen Stadtratsfraktionen hingewiesen. Deshalb war es unsere Aufgabe zu prüfen, wie wir die Situation verbessern könnten. Perspektivisch wäre es denkbar, den Parkplatz am Spreebad zu erweitern, indem jene Garagenzeile weicht, die an den Parkplatz grenzt.

Diese Zeile besteht lediglich aus 19 Garagen, von denen derzeit sogar sieben leer stehen. Anzumerken ist außerdem, dass sich diese Garagenzeile in keinem guten Zustand befindet. Insgesamt gehören 212

Garagen zu dem Komplex (93 im Besitz der Stadt Bautzen), darunter 33 leer stehende. Die Grundstücksfläche ist ebenfalls städtisch. In einen großen Teil der Garagen hat die Stadt in den vergangenen Jahren investiert. Sollte die Garagenzeile am Parkplatz einmal weichen, können wir also allen Mietern Alternativen anbieten. Wir legen großen Wert darauf, dass niemand von einer Veränderung negativ betroffen wäre. Da sich die übrigen Garagen in einem guten Zustand befinden, würde sich die Situation für die Mieter sogar verbessern!

Die erwähnten Tatsachen haben wir den Mietern sowie interessierten Stadträten geschildert. Dabei zeigte sich, dass die anwesenden Mitglieder der Stadtratsfraktionen unserer Argumentation folgen. Wir hoffen, dass sich die Diskussion nun versachlicht, damit sich die Angestellten der Verwaltung wieder den wirklich drängenden Aufgaben widmen können.“

Neuer Hallenboden schafft optimale Bedingungen

Vorbei sind die Zeiten, in denen der Parkettboden bei jedem Schritt mürrisch knarrte. Jetzt wird es den Schülern an der Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule beim Sportunterricht sogar richtig warm unter den Füßen. Für etwa 220.000 Euro hat die Stadt Bautzen den Sportboden in der Turnhalle sowie den zur Halle gehörenden Nebenräumen erneuern lassen. Das alte Parkett hatte ausgedient und wurde in den vergangenen Monaten durch Linoleum ersetzt. Seit dem 28. Oktober können Vereine und Schule die Halle wieder zum Sporttreiben nutzen.

Der neue Boden hat viele Vorteile: Er ist nicht nur besonders strapazierfähig, hygienisch und pflegeleicht, sondern sogar mit einer integrierten Fußbodenheizung ausgestattet. Diese wesentliche Neuerung machte ergänzende Arbeiten erforderlich. Da sich wegen des Einbaus der Fußbodenheizung die Aufbauhöhe veränderte, musste in verschiedenen Teilen der Halle ein Höhenausgleich vorgenommen werden.

Eine Tonne Müll an einem Tag: Arbeitseinsatz an der Talsperre



Unter Regie des Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. haben etwa 90 Helfer am 19. Oktober den Stausee von etwa einer Tonne Müll befreit. Am Ostufer sammelten sie Gegenstände, die in der Natur nichts zu suchen haben – z.B. Autoreifen, Plastikreste und Einkaufswagen. Die jährlich stattfindende Aktion „Saubere Talsperre Bautzen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Partner, darunter die Landestalsperrenverwaltung, der Landesverband Sächsischer Angler, die Naturschutzstation Neschwitz, der Anglerverein Anglerglück Bautzen und die Stadt Bautzen. Auch im kommenden Jahr wird wieder fleißig angepackt. Dann findet die Aktion am 17. Oktober 2020 statt.

Foto: Veranstalter

Gitarrespielen lernen in nur fünf Stunden

Am 19. November können Interessierte lernen, wie sie ohne Vorkenntnisse Kinder- und Volkslieder, Schlager und populäre Lieder ganz einfach auf der Gitarre begleiten können. Udo Zilkens – Musikwissenschaftler, Musikpädagoge und Autor – entwickelte die Methode „JelGi – Jeder lernt Gitarre“ und veröffentlichte zahlreiche Liederbücher. Zwischen 13.00 und 18.00 Uhr bietet der klassische Gitarrist Samuel T. Klemke unter Verwendung dieser Methodik einen Kurs in der Stadtbibliothek Bautzen an. Der Musikpädagoge gibt regelmäßig Gitarrenunterricht und JelGi-Kurse. Teilnehmer sollten eine Gitarre und eine etwa 20 Zentimeter hohe Fußstütze mitbringen. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich unter www.jelgi.com. Die Teilnahme ist kostenlos, der Verein „JelGi e.V.“ erbittet eine Spende.

Stadtbibliothek bleibt am 29. November geschlossen

Die Hauptbibliothek auf der Schloßstraße 10/12 bleibt wegen einer Spezialreinigung von Fußböden am 29. November geschlossen. Der Zugang zu Filmvorführung und Künstlergespräch mit Jürgen und Haiko Spottke wird über den Eingang zum Veranstaltungssaal gewährleistet. Die Medienrückgabekasse ist an diesem Tag in der Zeit von 7.00 bis 19.30 Uhr nutzbar. Am 2. Dezember öffnet die Hauptbibliothek wieder wie gewohnt.

Museumsgespräch zur Industrialisierung in Bautzen

Das Museum Bautzen lädt am Sonnabend, dem 23. November 2019, um 15.00 Uhr, zu einem Museumsgespräch im Themenrundgang „Stadt“ der Dauerausstellung ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit dem Diplom-Museologen Hagen Schulz steht das Thema „Industrialisierung verändert die Stadt – Entwicklung von Bautzen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. Exponate in der Ausstellung und ergänzende Abbildungen machen einleitend deutlich, wie der wirtschaftliche Aufschwung der Stadtentwicklung Bautzens richtungsweisende Impulse gegeben hat. Im Industriezeitalter entwickelten sich in Bautzen in der Metallverarbeitung, im Maschinenbau, im Textil- und im Druckgewerbe zahlreiche Großbetriebe. Auch über ihre Geschichte informiert Hagen Schulz.

Spielfreude in der Bibliothek ist ungetrübt

Die Stadtbibliothek Bautzen lädt am 13. November zum zweiten Mal zu einem offenen Spielenachmittag ein. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr sind alle herzlich willkommen, denen gemeinsames Spielen Freude macht. Im Angebot ist eine Auswahl von 50 Gesellschaftsspielen – für jeden Spielertyp und jedes Alter und es werden immer mehr. Die Spiele können auch ausgeliehen werden.

www.stadtbibliothek-bautzen.de

Tourist-Information wird umgestaltet

Bis zum 17. November 2019 nutzt die Tourist-Information Bautzen-Budyšin die besucherarme Zeit für Renovierungsarbeiten. Im Zuge des Umbaus wird auch die Licht- und Informationstechnik auf einen zeitgemäßen Stand gebracht.

Auf Auskünfte muss dennoch niemand verzichten. Die Mitarbeiter der Tourist-Information sind während der Renovierung telefonisch oder per E-Mail erreichbar und erteilen wie gewohnt Auskünfte oder nehmen Reservierungen vor. Urlaubsmagazine und Stadtpläne sind während der Arbeiten werktags im Büro der Stadtverföhrer und an Wochenenden im „Bautz´ner Senfladen und Museum“ sowie am Eingang zur Tourist-Information Bautzen-Budyšin erhältlich. Die öffentlichen Stadtführungen am 9. und 16. November werden planmäßig durchgeführt. Die Rundgänge starten 12.00 Uhr auf dem Hauptmarkt.

Auf dem Gesundbrunnenring rollt es bald besser

Bis voraussichtlich 29. November wird die Fahrbahn zwischen der Einmündung Jan-Skala-Straße und der Kreuzung am „Kaufland“ komplett erneuert. Dieser Bereich wird voll gesperrt. Das Einkaufszentrum „Kaufland“ ist während der Bauarbeiten nur über den westlichen Gesundbrunnenring erreichbar. Die Zu- und Abfahrt zum Wohngebiet Otto-Nagel-Straße/Friedrich-Ebert-Straße/Jan-Skala-Straße ist ausschließlich über die Jan-Skala-Straße möglich.

Schliebenkreisel blüht in bunten Farben

Fast eine Woche vor der eigentlichen Frist konnte der Verkehr am Schliebenkreisel am 28. Oktober wieder frei gegeben werden. Zuvor liefen dort Arbeiten zur Gestaltung der Kreisinsel. Die provisorischen Abgrenzungselemente aus Beton wurden zurück gebaut und eine neue Einfassung errichtet. Der Innenraum wurde mit Mutterboden aufgefüllt und eine dauerhafte Bepflanzung eingebracht, die vom Frühjahr bis Herbst blühen soll. Dazu gehören diverse Zwiebeln für Frühjahrsblüher und ein so genannter „Moritzburger Blütenzauber“. Der lässt den Kreisel abwechselnd in diversen Farben erblühen.

Keramik-Ausstellung endet mit einer Führung

Noch bis zum 10. November können Liebhaber von Oberlausitzer Töpferwaren die Kabinetausstellung „Die Sammlung Plewe. Oberlausitzer Keramik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ im Museum Bautzen besuchen. Am letzten Ausstellungstag lädt die Kunsthistorikerin Ophelia Rehor um 15.00 Uhr noch einmal zu einer Führung ein. Dabei stellt sie ausgewählte Objekte aus der ca. 1000 Stück umfassenden Privatsammlung der Eheleute Plewe vor, die das Museum im Winter 2018 als Schenkung erhielt. Ausgestellt sind vor allem bunte Bauerngeschirre in traditionellen Dekoren.

Klettern und vieles mehr ...



... können jetzt große und kleine Kinder an der neuen „Kletterbutze“ auf dem Spielplatz am Käthe-Kollwitz-Platz. Mitarbeiter der Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen haben das „Spielhaus“ kürzlich dort installiert. Das Spielgerät im freundlichen und modernen Design kann viele Wünsche erfüllen und hält für jeden Entwicklungsschritt Herausforderungen bereit. Es kann hoch hinaus gehen – oder man lässt es sich einfach in der gemütlichen Sitzecke gut gehen. Selbst als Miniladen mit Verkaufstheke kann das Kombigerät genutzt werden.

Foto: Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibungen



Die Große Kreisstadt Bautzen ist das Zentrum der Oberlausitz und hat sich mit seinen ca. 40.000 Einwohnern zu einem modernen und attraktiven Dienstleistungs-, Wirtschafts- und Wohnstandort entwickelt.

Im Rechtsamt der Großen Kreisstadt Bautzen ist zum **1. Januar 2020** nachfolgende Stelle, im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet für die Dauer von voraussichtlich einem Jahr zu besetzen:

Volljurist (w/m/d)

Zum Aufgabengebiet gehören:

- die juristische Beratung aller Bereiche der Stadtverwaltung
- die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Großen Kreisstadt
- Prozessvertretung in Rechtsstreitigkeiten vor den Verwaltungs-, Amts-, Arbeits- und Sozialgerichten
- Teilnahme an politischen Gremien (Ausschüsse, Beiräte)
- Prüfung von Verträgen und Satzungen

Voraussetzungen:

- erfolgreicher Abschluss als Volljurist/-in (Erste und Zweite juristische Staatsprüfung)
- fundierte Kenntnisse im öffentlichen Recht, die durch eine Schwerpunktausbildung oder einschlägige Berufserfahrungen belegt sind

Wir erwarten von Ihnen:

- die Befähigung, sich schnell mit unbekanntem Rechtsgebieten vertraut zu machen und zielorientiert zu arbeiten
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Leistungsbereitschaft
- Verhandlungsgeschick und ein sicheres überzeugendes Auftreten
- eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- die Kompetenz, gemeinsam mit anderen zielgerichtet zusammenzuarbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheins der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

Einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit und ein teamorientiertes Arbeitsklima.

Die Stelle ist befristet zu besetzen und mit Entgeltgruppe 13 TVöD bewertet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (bitte keine online-Bewerbung) bis zum **14. November 2019** an die Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen. Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Die Große Kreisstadt Bautzen bietet ab dem Studienjahr 2020/2021 als Praxispartner der Berufsakademie Breitenbrunn einen Ausbildungsplatz für eine anspruchsvolle und vielseitige Ausbildung zur/zum

Bachelor of Arts (B. A.) – Studiengang Soziale Arbeit in der Studienrichtung Elementarpädagogik

an.

Das Studium beginnt am 1. Oktober 2020 und dauert in der Regel drei Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in einer Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Bautzen.

Voraussetzungen:

- die allgemeine Fachhochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife
- gute schulische Leistungen
- gute Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität
- hohe Sozialkompetenz
- Fähigkeit zu abstraktem und vernetztem Denken
- Leistungsbereitschaft

Wünschenswert sind ein absolviertes freiwilliges soziales Jahr in einem sozialen Bereich oder anderweitig erlangte Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Es wird eine Vergütung gezahlt, die sich an der Ausbildungsvergütung für Auszubildende des öffentlichen Dienstes orientiert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums sind Sie für die pädagogische Arbeit mit Kindern im Elementar- und Hortbereich qualifiziert. Die Absolventin/der Absolvent erhält die Möglichkeit, zunächst ein bis zwei Jahre als Erzieher/-in zu arbeiten, um Berufserfahrung zu sammeln. Ziel soll eine spätere Verwendung als Leitungs-/Führungskraft in einer Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Bautzen sein.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (bitte keine Online-Bewerbung) bis zum **22. November 2019 an die Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen.**

Weitere Informationen zu Studieninhalten und -ablauf bzw. den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter: www.ba-breitenbrunn.de.

Die Große Kreisstadt Bautzen bietet zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2020 einen Ausbildungsplatz im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen für den Beruf

Mechatronikers (w/m/d)

an. Die Ausbildungszeit beträgt dreieinhalb Jahre.

Die Vermittlung der fachpraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten findet vorwiegend im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bautzen statt. Die theoretische Berufsausbildung, sowie Teile der fachpraktischen Ausbildung erfolgen bei einem Bildungspartner in Dresden oder Weißwasser.

Ihre Aufgaben:

Als Mechatroniker montieren, installieren und warten Sie Teile von mechatronischen Systemen. Die Instandhaltung sowie Umrüstung und Fehlerbeseitigung an elektrotechnischer Mess-, Steuer- und Regeltechnik abwassertechnischer Anlagen sowie Fernwirkkomponenten bestimmt dabei einen großen Teil ihres Tätigkeitsfeldes.

Programmänderungen in Automatisierungssystemen, die Pflege elektronischer Daten sowie Schaltungsunterlagen, aber auch das Mitwirken bei Aufgaben der Abwasserbehandlung werden weitere Bestandteile ihrer abwechslungsreichen Tätigkeit sein.

Wir erwarten:

- einen guten Realschulabschluss (vor allem in den Fächern Mathematik, Physik)
- gute Grundkenntnisse in der englischen Sprache
- handwerkliches und technisches Verständnis, ein räumliches Vorstellungsvermögen sowie Sorgfalt, Genauigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen
- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, eine schnelle Auffassungsgabe
- Grundkenntnisse im Umgang mit gängigen PC-Anwendungsprogrammen
- Bereitschaft zur späteren Weiterbildung in der Fachrichtung Abwasser

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der beiden letzten Schulzeugnisse sowie sämtliche Abschlusszeugnisse
- Arbeits- und Ausbildungszeugnisse (soweit vorhanden)
- Praktikumsbeurteilungen

Wir bieten:

- eine fundierte Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung
- tarifgemäße Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes

(TVAöD) – Besonderer Teil BBiG –

- gute Chancen auf eine unbefristete Übernahme nach der erfolgreichen Ausbildung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (bitte keine Online-Bewerbung) bis zum **30. November 2019 an die Stadtverwaltung Bautzen, Personalabteilung, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen.**

Informationen zur Stadtverwaltung Bautzen finden Sie auf unserer Website www.bautzen.de.

Bekanntmachungen



Jagdverpachtung

Die Stadt Bautzen verpachtet ab dem 1. April 2020 die Jagdnutzung des städtischen Eigenjagdbezirks „Drohberg-Schmoritz“ für die Dauer von 9 Jahren. Die Gesamtjagdfläche umfasst ca. 194 ha, der Waldanteil davon ca. 190 ha. Vorkommende Wildarten: Schwarzwild, Rehwild, Raubwild.

Der Mindestpachtpreis beträgt 6,00 €/ha/Jahr zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Eventuelle Schadensregulierungen erfolgen vollumfänglich durch den Pächter. Die sich auf den ausgeschriebenen Jagdflächen befindlichen jagdlichen Einrichtungen sind Eigentum der jetzigen Pächter und können zum Verkehrswert übernommen werden. Bewerber müssen ihren Hauptwohnsitz im Umkreis von bis zu max. 30 km zum Jagdrevier haben. Der künftige Pächter muss während der Pachtdauer einen nachweisbar brauchbaren Jagdhund halten und führen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Angebot beizufügen. Weitere Informationen können bei der Stadtverwaltung Bautzen, Abt. Liegenschaften/Steuern, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen (Frau Grajcarek – 03591/534230) eingeholt werden. Revierbesichtigungen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Schriftliche, verbindliche Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag (Aufschrift: Jagdverpachtung) bis zum **15. Januar 2020** an die vorgenannte Adresse einzureichen. Die Bieter bleiben bis zum 31. März 2020 an ihr Gebot gebunden. Die Verpachtung erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe. Die Verpächterin ist bei Zuschlagserteilung **weder an das Höchstgebot geboten, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.**

Jagdverpachtung

Die Stadt Bautzen verpachtet ab dem 1. April 2020 die Jagdnutzung des städtischen Eigenjagdbezirks „Czorneboh-Kleindehsa“ in drei Jagdbögen für die Dauer von 9 Jahren. Die Jagdfläche beträgt: Jagdbogen I ca. 420 ha, Jagdbogen II ca. 300 ha, Jagdbogen III ca. 320 ha. Vorkommende Wildarten: Schwarzwild, Rehwild, Raubwild.

Der Mindestpachtpreis beträgt 6,00 €/ha/Jahr zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Eventuelle Schadensregulierungen erfolgen vollumfänglich durch den Pächter. Die sich auf den ausgeschriebenen Jagdflächen befindlichen jagdlichen Einrichtungen sind Eigentum der jetzigen Pächter und können zum Verkehrswert übernommen werden. Bewerber müssen ihren Hauptwohnsitz im Umkreis bis zu max. 30 km zum Jagdrevier haben. Der künftige Pächter muss während der Pachtdauer einen nachweisbar brauchbaren Jagdhund halten und führen. Die entsprechenden Nachweise sind dem Angebot beizufügen. Weitere Informationen zu den Revieren/Jagdbögen können bei der Stadtverwaltung Bautzen, Abt. Liegenschaften/Steuern, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen (Frau Grajcarek – 03591/534230) eingeholt werden. Revierbesichtigungen sind nach vorheriger Absprache möglich.

Schriftliche, verbindliche Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag (Aufschrift: Jagdverpachtung) bis zum **15. Januar 2020** an die vorgenannte Adresse einzureichen. Die Bieter bleiben bis zum 31.03.2020 an ihr Gebot gebunden. Die Verpachtung erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe. Die Verpächterin ist bei Zuschlagserteilung **weder an das Höchstgebot geboten, noch zur Zuschlagserteilung verpflichtet.**

Bekanntmachung

Erneuerbare Energien im Landkreis Bautzen

Eine Auswertung statistischer Daten des ostdeutschen Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH durch die Energieagentur des Landkreises Bautzen ergibt, dass der Ausbau erneuerbarer Energieträger für die Stromerzeugung weiterhin nur relativ gering verläuft. In der Abbildung kann die Entwicklung des Ausbaus seit dem Jahr 2000 nachvollzogen werden. Deutlich wird, dass insbesondere in den Jahren 2008 bis 2012 ein starker Zubau erfolgte. Aufgrund einer Änderung des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) wurde die Installation, insbesondere von Photovoltaikanlagen, in den Folgejahren weniger lukrativ. Erst seit 2016 zeichnet die Energieagentur des Landkreises Bautzen wieder einen verstärkten Ausbau dieser Energiequelle, denn die Eigennutzung von erzeugtem Strom aus Photovoltaikanlagen lohnt sich immer mehr. Im Jahr 2018 waren im Landkreis Bautzen fast 4.200 Photovoltaikanlagen installiert. Hinzu kommen 95 Wind- und 19 Wasserkraftanlagen sowie 39 Biomasse- bzw. Biogasanlagen, die insgesamt ca. 635 Gigawattstunden (GWh) Strom erzeugen. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 158.750 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können. Die Betreiber der Anlagen im Landkreis Bautzen erhielten im Jahr 2018 ca. 91. Millionen € Vergütung für das Einspeisen des Stromes in das Stromnetz.

Straßenreinigung

Im Zusammenhang mit Straßenreinigungsarbeiten durch die Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH sind in den unten stehenden Bereichen Parkbeschränkungen zu erwarten. Es ist zudem mit kurzfristigen Änderungen bei bestehenden Verkehrsregelungen zu rechnen. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass das Parken auf einer bestimmten Stelle im öffentlichen Verkehrsraum auch vier Tage später erlaubt ist. Der Fahrzeugverantwortliche hat in diesem Zeitraum zu prüfen, ob das Parken noch zulässig ist.

Reinigungsdatum	Straße
Dienstag, 12. November	Käthe-Kollwitz-Straße Erich-Pfaff-Straße
Mittwoch, 13. November	Dresdener Straße vom Kreisverkehr bis zur Neusalzaer Straße Fischergasse von Nr. 31 bis Dresdener Straße bzw. Neue Was- serkunst
Montag, 18. November	Schäfferstraße von Zufahrt BBB bis Muskauer Straße Paulistraße von Erich-Pfaff-Straße bis Jordanstraße
Dienstag, 19. November	Engelsplatz Paulistraße von Löbauer Straße bis Erich-Pfaff-Straße



Herausgeber Oberbürgermeister der Stadt Bautzen
Verantwortlich André Wucht, Fon 03591 534-390
Anschrift Stadtverwaltung Bautzen, Amt für Pressearbeit und Stadtmarketing, Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Internet www.bautzen.de **Texte** André Wucht, Laura Ziegler **Druck** Linus Wittich Medien KG
Auflage 55.220 Exemplare **Erscheint** monatlich nach Bedarf **Bezug** LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Das Amtsblatt im Internet: www.bautzen.de/amtsblatt